Abkü	Abkürzungsverzeichnis		
Einlei	tung	3	1
A.	Geg	genstand der Untersuchung	2
B.	Gar	ng der Untersuchung	3
Erster	Teil	: Der Beschäftigungsbegriff	5
Α.	Die	Bedeutung des Beschäftigungsbegriffs	5
B.	Die	Regelung der Beschäftigung in § 7 SGB IV	6
	I.	Typusbegriff und Bestimmtheit	7
	II.	Beurteilung im Wege einer wertenden Gesamtbetrachtung	9
C.	Der	Inhalt des Beschäftigungsbegriffs nach § 7 Abs. 1 SGB IV	14
	I.	Persönliche Abhängigkeit des Erwerbstätigen	15
	II.	Weitere Kriterien der Rechtsprechung zur Feststellung von persönlicher Abhängigkeit	19
D.		ische Problemkonstellationen: Verwandtschaftliche Beziehungen I GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer	31
	I.	Gemeinsame Ausgangslage: Besondere Nähebeziehung zwischen Unternehmer und Erwerbstätigem	31
	II.	Beschäftigung bei GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführern	32
	III.	Beschäftigung bei verwandtschaftlichen Beziehungen	46
	IV.	Abweichende Statusbeurteilung bei besonderer Nähebeziehung: Bestehen einer Weisungsabwehrbefugnis	51
E.	Zwi	schenfazit	52
Zweit	Zweiter Teil: Das Melde- sowie Beitragseinzugsverfahren		
A.		Vereinheitlichung des Melde- und Beitragseinzugsverfahrens	53
	durch das SGB IV-Einordnungsgesetz		
В.	Die	Meldepflicht nach § 28a SGB IV	54
	I.	Meldepflichtiger: Die Arbeitgebereigenschaft	54
	II.	Meldeanlass: Aufnahme versicherungspflichtiger Beschäftigung	54
C.		kunfts- und Vorlagepflicht des Beschäftigten nach § 280 SGB IV	55
	l.	Normzweck des § 28o Abs. 1 SGB IV	56
	II.	Auskunftspflichtiger und Adressat des § 280 Abs. 1 SGB IV	56
	III.	Inhalt und Umfang der Auskunftspflicht gemäß § 280 Abs. 1 SGB IV	57
	IV.	Rechtsfolge bei Verstoß gegen § 280 Abs. 1 SGB IV durch den Beschäftigten	59

D.	Das	Beitragseinzugsverfahren nach §§ 28d ff. SGB IV	59
	I.	Der Gesamtsozialversicherungsbeitrag, § 28d SGB IV	60
	II.	Beitragszahlungspflicht des Arbeitgebers im Außenverhältnis, § 28e, § 28h SGB IV	61
	III.	Beitragstragung im Innenverhältnis von Arbeitgeber und Beschäftigten, § 28g SGB IV	68
	IV.	Anspruch des Arbeitgebers gegen den Beschäftigten nach § 826 BGB	80
	V.	Rückgriffsmöglichkeit des Arbeitgebers gegenüber der Einzugsstelle	82
E.	We	itere Risiken für den Arbeitgeber	82
F.		it: Ausgangslage, Kompensationsmöglichkeit und Risiken Arbeitgebers	83
	I.	Ausgangslage des Arbeitgebers im Melde- und Beitragsverfahren nach dem SGB IV $$	83
	II.	Kompensationsmöglichkeit des Arbeitgebers	85
	III.	Risiken des Melde- und Beitragsverfahrens für den Arbeitgeber	85
	IV.	Risikoreduzierungsverfahren	86
Dritt	er Te	il: Das Einzugsstellen- und das Betriebsprüfungsverfahren	87
Α.	Das	Einzugsstellenverfahren nach § 28h Abs. 2 S. 1 SGB IV	87
	I.	Zuständigkeitsgrundsatz	87
	II.	Personenbezogene Entscheidung über die Versicherungspflicht und die Beitragshöhe	90
	III.	Entscheidungsanlass	92
	IV.	Die Einzugsstellenentscheidung	93
	V.	Überprüfbarkeit von Einzugsstellenentscheidungen	99
	VI.	Zwischenfazit zum Einzugsstellenverfahren nach § 28h	
		Abs. 2 S. 1 SGB IV	100
В.		Betriebsprüfungsverfahren nach § 28p Abs. 1 SGB IV	101
	I.	Zuständigkeit der Träger der Rentenversicherung	102
	II.	Prüfgegenstand und -umfang des Betriebsprüfungsverfahrens	103
	III.	Prüfturnus der Arbeitgeberprüfung	107
	IV.	Abschluss der Betriebsprüfung – Prüfbescheid oder Prüfmitteilung	108
	V.	Verfahrensregelungen	112
	VI.	Rechtsschutz gegen Entscheidungen des Renten-	111
	\/11	versicherungsträgers Zwischenfazit zum Betriebsprüfungsverfahren	114 114
	VII.	zwischemazit zum bethebsprufungsverfamen	114

Vierter Teil: Die Feststellung des Erwerbsstatus nach § 7a SGB IV			
A.	Die	Entstehungsgeschichte des Anfrageverfahrens	115
	I.	Der Stein des Anstoßes: Das Sozialversicherungs-	
		korrekturgesetz	115
	II.	Der Weg zum Selbstständigkeitsförderungsgesetz	115
	III.	Das Selbstständigkeitsförderungsgesetz	116
B.		Änderungen des Anfrageverfahrens gemäß § 7a SGB IV aF 2000	118
C.		ik und Verbesserungsvorschläge vor der Reform des rageverfahrens	119
D.	Bes	tandsaufnahme sowie Zielrichtung der Novelle	119
E.	Bef	ristung und Evaluation neuer Regelungen	120
F.	Auslöser des Statusfeststellungsverfahrens – Zuständigkeit der DRV Bund		121
	I.	Zuständige Stelle: DRV Bund	121
	II.	Einleitung des optionalen Feststellungsverfahrens	122
	III.	Einleitung des obligatorischen Feststellungsverfahrens	130
	IV.	Beendigung des Feststellungsverfahrens durch Rücknahme des Antrags	134
G.	Die	Statusfeststellung nach § 7a Abs. 2 S. 1 SGB IV	135
.	I.	Statusfeststellung in Zweipersonenverhältnissen nach Aufnahme der Tätigkeit	136
	II.	Entscheidungsgegenstand: Feststellung des Erwerbsstatus – Bloße Elementenfeststellung	136
	III.	Entscheidungsgrundlage: Gesamtwürdigung im Einzelfall	149
		Rechtsnatur und Rechtsfolge der Statusfeststellung; Änderungen in den Verhältnissen	150
Н.	Beit	tragsrechtliche Privilegierungen der Beteiligten	157
	l.	Fiktion des Beschäftigungsbeginns bei zeitnaher Antragstellung	158
	II.	Hinausschieben der Fälligkeit des Gesamtsozialversicherungsbeitrags	170
	III.	Bewertung der beitragsrechtlichen Privilegierungen bei zeitnaher Antragstellung	176
I.	Ver	fahrensvorschriften	177
	l.	Beteiligtenstellung nach § 12 SGB X	177
	П.	Beibringungsobliegenheit der Beteiligten, § 7a Abs. 3 SGB IV	177
	III.	Vorabbeteiligung: Anhörung nach Vorabmitteilung, § 7a Abs. 4 SGB IV	184

	IV.	Verfahrensabschluss durch Entscheidung der DRV Bund: Würdigung der Vorabbeteiligung	193
J.	Statusfeststellung in Dreipersonenverhältnissen, § 7a Abs. 2 S. 2 SGB IV		
K.	Ant	tizipierte Statusfeststellung, § 7a Abs. 4a SGB IV	199
	I.	Antragserfordernis: Antragsberechtigung nur der Beteiligten	201
	II.	Antizipierte Feststellungsentscheidung nach \S 7a Abs. 4a S. 1, Abs. 2 SGB IV	203
	III.	Nachsorge bei antizipierter Statusfeststellung	211
L.	Musterbegutachtung, § 7a Abs. 4b, 4c SGB IV		218
	I.	Gutachterliche Äußerung anlässlich einer Statusfeststellungs- entscheidung	219
	II.	Aushändigungspflicht des Unternehmers; keine Sperrwirkung durch Gutachten	232
	III.	Gutachterliche Äußerung vermittelt Vertrauensschutz	233
	IV.	Zusammenfassung sowie Bewertung des Instruments der Musterbegutachtung	242
Μ.	Regelungen zu Widerspruchs- und Klageverfahren		246
	I.	Anordnung aufschiebender Wirkung von Widerspruch und Klage	246
	II.	Möglichkeit zur mündlichen Anhörung im Widerspruchsverfahren	247
	III.	Sonstige Regelungen zum Widerspruchs- und Klageverfahren	249
Zusar	nme	enfassung und Ergebnisse	251
Α.		sammenfassung	251
В.	Ergebnisse		
Liters	turv	verzeichnis	257